Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/129328835819/

ID: 129328835819 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Amtsgerichtsgasse
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	135
Geo-Koordinaten:	48,9994° nördliche Breite, 9,1420° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Aufnahme nach dem Brand 1991

Abbildungsnachweis:
Archiv Haußmann

Bildbeschreibung:
Ansicht von Süden

Abbildungsnachweis:
Archiv Haußmann

Bildbeschreibung:
Ansicht von der Kirchstraße

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim, Regierungspräsidium Stuttgart

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Amtsgerichtsgasse

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Erbauung des Hauses in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts durch einen offenbar wohlhabenden Besigheimer Bürger, vermutlich an der Stelle eines älteren Vorgängergebäudes. Der Bereich ist in den Lagerbüchern der Vogtei nicht verzeichnet.

Das nach dem Häuserbuch von wohlhabenden Bürgern erbaute Haus diente von 1505 bis 1642 als Wohnsitz des Untervogtes. Der Anbau diente einst als Wasch- und Brennhaus, später als Backhaus.
Gestalt und Erscheinungsbild des umfassend sanierten Fachwerkhauses spiegeln seine Geschichte als Wohnhaus privilegierter Bürger wieder. Als Beispiel fast herrschaftlicher Bauweise hat es exemplarischen aber auch dokumentarischen Wert. Der Anbau hat als ehemalige Werkstatt des städtischen Handwerks

dokumentarischen Wert.

Sanierung des historischen Gebäudes 1991. Stattliches Gebäude mit freigelegtem Fachwerk. Die oberen Stockwerke werden als Wohnungen genutzt, das Erdgeschoss verbunden mit Gebäude Marktplatz 1 und 3 als Ladengeschoss. (a)

1. Bauphase:
(1550 - 1599)

Erbauung des Wohnhauses.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(1670)

Die beiden Eckardtischen Häuser ("eine vordere Behausung", Marktplatz 3 und "eine hintere Behausung", Amtsgerichtsgasse 2) standen offenbar einst in besitzmäßigem und baulichem Zusammenhang: So wurde zum Beispiel eine in der Amtsgerichtsgasse südwestlich hinter dem ehemaligen Wohnhaus Marktplatz 3 liegende Steinscheuer (Nr. 137A: 1889 abgebrannt), gemeinsam genutzt und der westliche Anbau (Nr. 137B) an das Haus Amtsgerichtsgasse 2 gehörte (bis 1893) zum vorderen Haus Marktplatz 3. Offenbar war auch ein gemeinsam genutzter Keller vorhanden. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1729)

Bürgermeister Hans Eckardt starb 1728 und die Erbengemeinschaft verkaufte die beiden Häuser im Jahr 1729. Die "vordere Behausung" im Bereich Marktplatz 3 mit der Hälfte des darunter liegenden Kellers sowie die Hälfte der Scheuer in der Amtsgerichtsgasse ging an den Diakon Magister Ernst Balthasar von Löchgau. Die "hintere Behausung" (Amtsgerichtsgasse 2), "ohnfern dem Marckt, sambt der Hälfte einer Scheuren daran, vorne auf die gemeine Gassen, hinten auf die mit Herrn Helfer Mr. Balthasar von Löchgau besitzende Scheuren zum halben Theil stoßend" wurde erworben durch den Offizier Johannes Wolfarth, "Brigadier der Hochfuhrst. Guarde du Corps". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1732)

Der Eigentümer Wolfarth ließ einen Umbau des Hauses vornehmen. Davon zeugt ein während der Sanierungsarbeiten 1991 in einem Innenraum freigelegter volutengeschmückter Stein, der mit der Jahreszahl "1732" (i) bezeichnet ist, flankiert von den Initialen "I W" und "A M W" (Johannes Wolfarth und Anna Maria Wolfarth). Anzunehmen ist, dass dieser Stein ursprünglich an gut sichtbarer Stelle wohl im Außenbereich des Hauses angebracht war. Bei einem späteren Umbau wurde der Stein dann offensichtlich im Inneren des Gebäudes - die Inschrift kopfstehend - eingemauert und unter Putz gelegt. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1746)

Der Diakon Balthasar hat als Besitzer des ehemaligen Hauses Marktplatz 3 "den halben Keller und den übrigen Theil Scheuren (Amtsgerichtsgasse 2), der von Frau Leutnant Wolfarthin an Joseph Schrempfen verkauft worden, vollends an sich gelößet". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1784)

Das Gebäude wird im damals neu angelegten Brandversicherungsverzeichnis beschrieben als: "Ein Haus, und Keller mit einem Wasch- und Brennhaus, im obern Reyhen des Marckts". Wenig später wird der Eintrag von anderer Hans geändert und präzisiert: "Nr. 137 - Ein Haus, und Keller im oberen Reyhen des Markts. Nr. 137A - Eine Scheuer hinter dem Hauß mit einer Wohnung und Viehstall. Nr. 137B - Ein Wasch- und Brennhauß ob einer Küche und Backofen, welches an den hintern Giebel mit einem halben Tach an Nr. 135 (Amtsgerichtsgasse 2) gebaut ist." (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1789)

Das Haus in der Amtsgerichtsgasse 2 wurde "melioriert", d. h. baulich verbessert und umgebaut. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1808)

Bei einem neuerlichen Umbau ist "ein Kaufladen darin gerichtet worden", wobei wohl das ganze Erdgeschoss umgestaltet wurde. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

9. Bauphase:
(1809)

1809 ging das Haus mit dem neu eingerichteten Laden durch Schenkung an den Sohn Karl Irion, (Kaufmann, wie sein Vater). (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

10. Bauphase:
(1850)

Karl Irions Witwe übergibt das Haus mit dem Geschäft an den Sohn Karl, ebenfalls Kaufmann, als Heiratsgut. Unter dem neuen Eigentümer wurde damals das Gebäude "durchgreifend verbessert", also umgebaut und renoviert. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

11. Bauphase:
(1873)

1873 erfolgte offenbar erneut eine Renovierung oder ein Umbau, der Brandversicherungsanschlag wurde damals erhöht. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

12. Bauphase:
(1887)

1887 wurde das Haus an den Bäcker Karl Saussele verkauft, der damals seine Bäckerei im Erdgeschoss einrichtete. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

13. Bauphase:
(1893)

1893 verkaufte Bäcker Saussele das Haus weiter an den Konditor Carl Weik. Im gleichen Jahr erwarb Weik den westlichen Anbau (Nr. 137B) von seinem Nachbarn, dem Bäcker Georg Gerock im Gebäude Marktplatz 3. Bis zu diesem Zeitpunkt gehörte also der zweistöckige Anbau an der Westseite des Hauses Amtsgerichtsgasse 2 zum ehemaligen Haus Marktplatz 3, und wurde damals als Backhaus genutzt. Bereits im Jahr 1784 im Feuerversicherungskataster ist dieser Anbau (Nr. 137B) erstmals direkt genannt und seine damalige Nutzung beschrieben: „...137B - Ein Wasch- und Brennhauß ob einer Küche und Backofen, welches an den hintern Giebel mit einem halben Tach an Nr. 135 (Amtsgerichtsgasse 2) gebaut ist." (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

14. Bauphase:
(1894)

Verkauf des Hauseses samt dem westlichen Anbau an den Bäcker Karl Dieterlen. Dieser hat das Erdgeschoss des Hauses als Bäckerladen mit Backstube genutzt; der westliche Anbau diente damals als Mehlkammer und Magazin. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

15. Bauphase:
(1929)

1929 ließ der Bäckerobermeister Dieterlen die Backstube im Erdgeschoss des Hauses renovieren und einen neuen Dampfbackofen installieren. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

16. Bauphase:
(1954)

Besitzer des Hauses war seit 1954 der Bäckermeister Gottlieb Armbruster, der noch bis in die 60er Jahre eine Bäckerei betrieb. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

17. Bauphase:
(1964)

1964 wurde das Erdgeschoss des Hauses umgebaut und zur Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes "Lichdi" im Erdgeschoss des Nachbargebäudes Marktplatz 1 herangezogen. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

18. Bauphase:
(1979)

1979 wurde das Haus verkauft. In den folgenden Jahren diente das Erdgeschoss weiter als Teil des Lebensmittelgeschäfts "Coop", die oberen Stockwerke wurden als städtische Wohnungen genutzt. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

19. Bauphase:
(1982)

In den Jahren 1982/83 wurde der gewerbliche Teil im Erdgeschoss des Hauses im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen der Gebäude Marktplazt l und 3 umgebaut und dient seither teilweise als Verkaufsfläche, teilweise als Lager mit Büro und Pausenraum. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

20. Bauphase:
(1987)

Am 30. September 1987 wurde das Gebäude bei einem Brand so stark beschädigt, dass die oberen Stockwerke nicht mehr bewohnbar waren. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Obergeschoss(e)

21. Bauphase:
(1991)

Sanierung des historischen Gebäudes abgeschlossen. Stattliches Gebäude mit freigelegtem Fachwerk. Die oberen Stockwerke können nun wieder als Wohnungen genutzt werden. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1640 - 1642)

Widmann, Johann Conrad

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Sohn des Lorenz Widmann, Allmosenpfleger und Bürgermeister in Besigheim

Beschreibung: Haus

Beruf / Amt / Titel:

- Geistlicher Verwalter
- Hauptzoller
- Untervogt

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Besitzer:in:
(1642 - 1670)

Widmann, Pflegschaft

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Pflegschaft für unmündige Kinder des Johann Conrad Widmann

Beschreibung: Haus

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Besitzer:in:
(1670 - 1682)

Eckardt, Hans

Bemerkung Besitz: erwirbt aus Pflegschaft und nutzt es gemeinsam mit Marktplatz 3

Bemerkung Familie: Sohn des Hans Eckardt, Schuhmacher u. Ratsherr

Beschreibung: Haus und halbe Scheuer

Beruf / Amt / Titel:

- Bürgermeister
- Waisenrichter

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

—

4. Besitzer:in: (1682 - 1728)	Eckardt, Hans
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Sohn des Hans Eckardt
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bürgermeister • Waisenrichter
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

5. Besitzer:in: (1728 - 1729)	Eckardt, Erben
Bemerkung Besitz:	besitzen
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	— *keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

6. Besitzer:in: (1729)	Balthasar, Ernst
Bemerkung Besitz:	kauft von Erbengemeinschaft Eckardt 1/2 Scheuer, Besitzdauer unbekannt
Bemerkung Familie:	aus Löchgau
Beschreibung:	1/2 Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	• Pfarrer
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

7. Besitzer:in: (1729 - 1746)	Wolfahrt, Johannes
Bemerkung Besitz:	kauft von Erbengemeinschaft Eckardt
Bemerkung Familie:	wird mit seiner Frau Anna Margareta geb. Deisinger 1726 Bürger in Besigheim
Beschreibung:	Haus und 1/2 Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	• Offizier • Soldat
Betroffene Gebäudeteile:	— *keine*

8. Besitzer:in: (1746)	Wolfarth, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

9. Besitzer:in: (1746 - 1760)	Schrempf, Joseph
Bemerkung Besitz:	kauft von Witwe Wolfarth zusammen mit Ehefrau
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Wagner
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

10. Besitzer:in: (1760 - 1770)	Dörr, Johann Georg
Bemerkung Besitz:	
Bemerkung Familie:	aus Stuttgart, Ehefrau Christiana Veronika geb. Ekhardt gest.1761, zweite Ehefrau Justina Friederika geb. Kienzler
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Postverwalter
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

11. Besitzer:in: (1770)	Dörr, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

12. Besitzer:in: (1770 - 1787)	Röser, Conrad
Bemerkung Besitz:	kauft von Witwe Dörr geb. Kienzler
Bemerkung Familie:	Ehefrau Anna Maria geb.Weller

Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Metzger
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

13. Besitzer:in: (1787)	Beutler Caspar
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Ehenachvolger von Conrad Röser
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Wegknecht
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

14. Besitzer:in: (1787 - 1807)	Vöttiner, Johann Andreas
Bemerkung Besitz:	ertauscht Haus von Beutler gegen Auf der Mauer 6
Bemerkung Familie:	Ehefrau Eva Katharina geb.Veigel
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Küfer
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

15. Besitzer:in: (1807)	Vöttinger, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

16. Besitzer:in: (1807 - 1809)	Irion, Johann Christian
Bemerkung Besitz:	kauft von Witwe Vöttiner
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, ein Laden wird eingerichtet
Beruf / Amt / Titel:	• Kaufmann
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

17. Besitzer:in: (1809 - 1850)	Irion, Karl
Bemerkung Besitz:	erhält geschenkt vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn von Johann Christian Irion
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Kaufmann
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

18. Besitzer:in: (1850)	Irion, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Witwe des Karl Irion
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

19. Besitzer:in: (1850 - 1887)	Irion, Karl
Bemerkung Besitz:	erhält geschenkt von Mutter (Witwe)
Bemerkung Familie:	Sohn des Karl Irion
Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Kaufmann
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

20. Besitzer:in: (1887 - 1893)	Saussele, Karl
Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, richtet Bäckerei ein
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

21. Besitzer:in: (1893 - 1894)	Weik, Carl
Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	

Beschreibung:	Haus
Beruf / Amt / Titel:	• Conditor
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

22. Besitzer:in: (1894)	Dieterlen, Karl
Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Anbau (Bäckerladen, Backstube)
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentral in der historischen Altstadt gelegen, in Ecklage mit traufseitiger Ausrichtung zur Amstgerichtsgasse bzw. giebelständig zur Kirchstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges Fachwerkhaus mit Schopfwalmdach, Erdgeschoss an Giebelseite als Quadermauerwerk, restliche EG-Wände massiv und verputzt, im Kern 2. Hälfte 16. Jahrhundert, Erdgeschoss später massiv ausgetauscht, nach Brand im Jahr 1987 grundlegend instand gesetzt; erhaltenswerter rückwärtig zweigeschossiger Anbau, massiv verputzt, abgeschlepptes Pultdach, im Kern wohl 18. Jahrhundert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Quader
	• Dachform
	  • Pultdach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*